

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen



DIE LINKE.
Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Reiner Engemann
Stadtrat

Mit unserem Antrag A 03165 fordern wir den Oberbürgermeister auf, darauf hinzuwirken, dass bei Nach-, Neu- und Ersatzpflanzungen mehr Obstgehölze, auch Kulturobst, in der Stadt gepflanzt werden. Zum Hintergrund: In den 1980-er Jahren befremdete eine Umfrage in den USA. Über 60 Prozent der Kinder meinten zur Herkunft der Milch, sie komme aus

einem Automaten und werde auch durch diesen hergestellt. Bildungsnotstand oder hinnehmbares Ergebnis einer fast vollendeten Arbeitsteilung? Was wissen eigentlich unsere Kinder über die profanen Fragen naturgebundener Produktion?

Essbare Stadt?

Für den Jugendreport Natur 2010 wurde ermittelt: „... dass Hühner am Tag drei und mehr Eier legen, meinten viele der Jugendlichen, während nur ein Drittel wusste: Mehr als ein Ei schafft keine Henne. Auf die Frage, wie die Früchte der Rose heißen, blieben sogar neun von zehn Kindern

die richtige Antwort, Hagebutte‘ schuldig ... Besonders erstaunlich: Nur ein Fünftel der Kinder wusste, dass Milchvieh keine H-Milch gibt.“
Deshalb reiht sich unser Antrag, naturgebundene Produktion erlebbar zu machen, in unser Bestreben ein, die Bildungs- und Erlebnisangebote für Jedermann zu erweitern. ■

